

Der Turkey entspringt nördlich des neutralen Gebietes im Flachlande und ergießt sich nach einem südöstlichen Laufe von ungefähr 150 Meilen, Cassville gegenüber, in den Mississippi; er ist ein schöner, aber nicht schiffbarer Fluß, der bei Beschreibung der einzelnen Townships häufig erwähnt ist. Es sind hier noch mehrere kleine Flüsse und Bäche (Creeks) zu erwähnen, an welchen Wassermaschinen angelegt werden können, z. B. der Yellow, Volga, der kleine Makoqueta und der Fallfluß; die Letzten des Morts, Lytle's, Pine, Sugar, Rock, Waplesnood und Blinbach; die man alle auf der beigegebenen Karte findet.

Ueberhaupt ist der vermessene Theil von Iowa einer der bestbewässerten Distrikte des Westens, sowohl für die Schifffahrt und Maschinen, als für Wiesendewässerung.

Thierreich.

Vierfüßler.

Der Bison oder amerikanische Büffel lebt jetzt nicht mehr in oder nahe bei dem vermessenen Theil von Iowa, doch scheint aus der Menge von Hörnern und Skeletten, die überall zerstreut umherliegen, hervorzugehen, daß dieses Thier sich ehemals häufig in dieser Gegend vorfand; auch soll es, nach den Aussagen der Eingebornen im Norden und Westen von Iowa in großer Anzahl vorkommen.

Das Moosdthier oder das amerikanische Elk, welches größer als der europäische Damhirsch ist, wurde bei verschiedenen Vermessungen zwischen dem Waplespinecon und dem Makoqueta in großer Anzahl gesehen. Hr. Burt (welcher die Township Linien absteckte) erzählt, daß er einen Trupp dieser Thiere gesehen, der über hundert Stück zählte. Mr. Miso Jones, ein anderer Feldmesser, zählte sechzig in einer Herde, meint aber, daß es wohl doppelt so viel gewesen seien.

Der gewöhnliche Hirsch kommt in ganz Iowa in großer Anzahl vor.

Der schwarze Bär ist ein Bewohner der waldigen Ufer des Makoqueta und des Turkey, doch begegnet man ihm nur selten.

Der graue Wolf ist in Iowa zu Hause und lauert gewöhnlich in den an die Prairien grenzenden Dickichten, ist jedoch für Menschen nicht gefährlich.

Der Prairie Wolf ist sowohl hier, als in Indiana, Illinois und Missouri zu Hause, er ist größer als der graue Fuchs, den man in den waldigen Gegenden von Iowa findet.

Das Raccoon, das Stachelschwein, das Ferkelkaninchen, das Kaninchen, das Opossum und Eichhörnchen verschiedener Art werden im Ueberfluß angetroffen.

Obwohl der Biber, dies kostbare und interessante Thier nicht mehr in den verzeßenen Theil von Iowa gefunden wird, so muß er doch vor nicht langer Zeit hier in großer Anzahl existirt haben.

Obgleich der Otter noch angetroffen wird und wahrscheinlich, gleich dem Biber, in großer Menge gefunden wurde, so zieht er sich doch rasch vor der fortschreitenden Kultur zurück.

Die Moschusratte findet sich überall häufig.